

Vereinigung liechtensteinischer  
gemeinnütziger Stiftungen e.V.



# Jahresbericht 2014

Die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS) hat im Jahre 2014 weitere Schritte gesetzt, um die statutarischen Ziele umzusetzen, die Interessensvertretung der gemeinnützigen Stiftungen zu verstärken, die Standards weiterzuentwickeln und die Kommunikation über Philanthropie und gemeinnützige Stiftungen sowie den Stiftungsstandort Liechtenstein auszubauen.

Dazu hat die seit Oktober 2013 eingerichtete Geschäftsführung einen wesentlichen Beitrag geleistet. Ebenso hat die Gewinnung von neuen Mitgliedern die Basis der Bestrebungen der Vereinigung verstärkt. Im Rahmen konkreter Projekte, die erst im Jahre 2015 zum Abschluss kommen, wurden professionelle und umfassende Publikationen über Liechtenstein als Standort für gemeinnützige Stiftungen initiiert. Die Bemühungen zur Weiterbildung wurden verstärkt durch die Partnerschaft bei dem von der Universität Liechtenstein durchgeführten Stiftungsrechtstag.

Die Transparenz im Bereich der gemeinnützigen Stiftungen wurde erhöht durch eine erstmals durchgeführte Datenerhebung über die Fördervolumina. Die VLGS hat sich ebenfalls stark engagiert im Hinblick auf die liechtensteinische Finanzplatzstrategie, die die Philanthropie als einen wichtigen Pfeiler definiert. Die Thematik der Anerkennung liechtensteinischer Gesellschaften im Ausland als eine wichtige Rahmenbedingung des Stiftungsstandorts wurde durch die Beteiligung der VLGS an einem entsprechenden Forschungsprojekt der Universität Liechtenstein angegangen.

## Organisation

### Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen:  
Hans Brunhart (Präsident), Egbert Appel, Dr. Peter Goop, Angelika Moosleithner und Christian Verling.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr fünf Sitzungen abgehalten am: 14. Januar 2014, 24. April 2014, 21. Mai 2014, 25. August 2014 und 06. November 2014.

### Geschäftsstelle

Als Geschäftsführerin fungiert Dagmar Bühler-Nigsch mit einem Arbeitspensum von 50 %.

### Mitglieder

Per 31. Dezember 2014 zählt die VLGS **40 Mitgliedsstiftungen**, dies bedeutet einen Zuwachs von 15 Stiftungen seit der Mitgliederversammlung im Mai 2013.

Folgende Neumitglieder wurden in 2014 aufgenommen:

- Maiores Stiftung	21.05.14
- Aage v. Jensen Charity Foundation	21.05.14
- Verity Foundation	21.05.14
- Strasal Stiftung	21.05.14
- Fondation Annunziata	21.05.14
- Pronoia Stiftung	21.05.14
- AAFKE Stiftung	21.05.14
- Visella Stiftung	21.05.14
- Peter Marxer Lecture Foundation	25.08.14
- Tommy Stiftung	25.08.14
- Ofika Stiftung	25.08.14
- LHW Stiftung	25.08.14
- RHW Stiftung	25.08.14
- LIFE Klimastiftung	06.11.14
- Tarom Foundation	06.11.14

Die Gewinnung von Neumitgliedern erfolgt hauptsächlich über persönliche Kontakte und durch Vorstellen der Vereinigung und deren Aktivitäten. Bis Ende 2015 soll die Zahl von 50 Mitgliedsstiftungen erreicht werden, denn eine gesteigerte Anzahl von Mitgliedern erhöht die Wirksamkeit der Vereinigung.

## Mitgliederversammlung

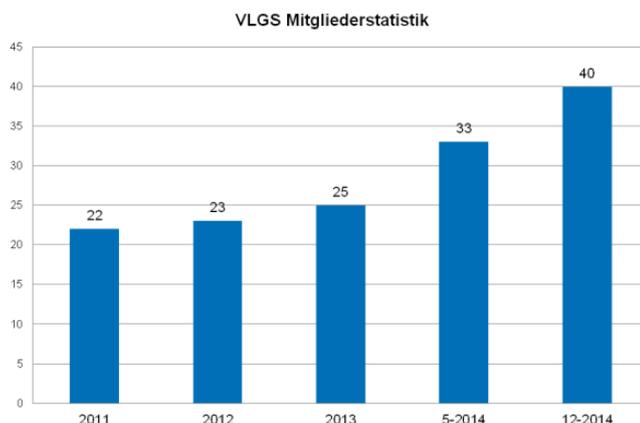
Die 5. VLGS Mitgliederversammlung fand am 21. Mai 2014 in den Räumlichkeiten der Stiftung für Heilpädagogische Hilfe HPZ in der Werkstätte Auxilia in Schaan statt. Neben der Behandlung der Standardtraktanden wurde die Aufnahme von acht Stiftungen als Mitglied der VLGS beschlossen. Die drei Assoziierten Partner Hillcrest Foundation, Atticus Foundation und Centrum Bank Foundation wurden ordentliche Mitglieder, da sie alle Mitgliedschaftsbedingungen vollumfänglich erfüllen. Aktuell sind keine Assoziierten Partner der Vereinigung angeschlossen.

Um künftig auch unter dem Jahr Mitglieder in die VLGS aufzunehmen, stimmte die Mitgliederversammlung der vom Vorstand beantragten Statutenänderung zu und übertrug dem Vorstand die Kompetenz zur Aufnahme von Neumitgliedern. Die unter dem Jahr aufgenommenen Mitglieder erhalten wie bisher an der Mitgliederversammlung die Möglichkeit, ihre Stiftung vorzustellen.

Ebenfalls standen Wahlen auf dem Traktandum. Alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes stellten sich für eine weitere Mandatsperiode zur Verfügung und wurden für drei weitere Jahre wiedergewählt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnte die Geschäftsführerin die Auswertung der erstmals durchgeführten Datenerhebung zum Fördervolumen präsentieren. Erfreulich ist, dass die Rücklaufquote der Mitglieder 79 % betrug. Als Kennzahl für das Jahr 2012 kann festgehalten werden, dass die 82 erfassten Stiftungen ein Fördervolumen von CHF 110 Mio. aufweisen. 9 % der Fördergelder wurden in der Region Liechtenstein/Rheintal und 91 % international vergeben. Aufgrund des Umfragezeitpunktes standen die Daten für 2013 noch nicht zur Verfügung. Die Datenerhebung soll wiederholt werden.

Im Anschluss an die Versammlung hielt Dr. iur. Goran Studen, Oberassistent am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, für die VLGS Mitglieder ein sehr interessantes Referat über die liechtensteinische Stiftungsgovernance im rechtsvergleichenden Kontext. Er stellte dabei die von Prof. Dominique Jakob entwickelte Idee eines Governance-Index vor und legte insbesondere das liechtensteinische Stiftungsrecht im Vergleich zu anderen deutschsprachigen Rechtsordnungen dar. Die gezeigten Stiftungsindizes brachten für Liechtenstein im Vergleich mit der Schweiz und Deutschland interessante Ergebnisse.



## Veranstaltungen

### Symposium 5 Jahre neues Stiftungsrecht

Zum 5-jährigen Bestehen des neuen Stiftungsrechts wurde am 2. April 2014 von der Universität Liechtenstein in Kooperation mit dem Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft, dem Amt für Justiz, der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen, der Liechtensteinischen Rechtsanwaltskammer und der Liechtensteinischen Treuhandkammer ein Symposium organisiert. Die Vortragenden haben über die positiven und die negativen Aspekte des neuen Stiftungsrechts referiert und diese aus in- und ausländischer Perspektive beleuchtet. Von Seiten der VLGS hat unser Präsident Hans Brunhart über Gemeinnützigkeit als wichtiges Thema der Finanzplatzstrategie referiert. 1 FLTV hat anlässlich dieser Veranstaltung ein Liechtenstein Live Gespräch mit Prof. Francesco Schurr und Hans Brunhart ausgestrahlt. Der Beitrag ist im Newsarchiv auf [www.vlgs.li](http://www.vlgs.li) zum Nachhören.

### VLGS Treffen mit Behörden

Am 25.08.14 fand das 2. Treffen der VLGS Mitglieder mit den liechtensteinischen Behörden statt. Vertreter der Steuerverwaltung, der Stabstelle für Internationale Finanzplatzagenden, der Stiftungsaufsichtsbehörde sowie des Amtes für Justiz haben unsere Mitglieder über aktuelle Themen informiert und zu Fragen aus dem Kreis der Mitglieder Stellung bezogen. Die behandelten Themen waren u.a. die Einführung der Protected Cell Company (PCC), die Auswirkungen der 4. Geldwäschereirichtlinie, die Anerkennung der gemeinnützigen Stiftungen in Europa (UK LDF, Anerkennung NGOs, Anerkennung in D). Diese Treffen werden von den Behörden wie von unseren Mitgliedern gleichermaßen geschätzt und als wertvoll erachtet.

### Treffen der Vorstände von SwissFoundations und VLGS

Am 18. September 2014 haben sich in Vaduz die Vorstände von SwissFoundations und der VLGS zu ihrem jährlichen Treffen zusammengefunden. Dabei wurde die Entwicklung der gemeinnützigen Stiftungen in beiden Verbänden besprochen und wichtige Initiativen beider Verbände vorgestellt. Die Zusammenarbeit soll vor allem im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Stiftungsverantwortlichen fortgeführt und erweitert werden.

### Liechtensteinischer Stiftungsapéro

Anlässlich des Jahrestreffens der Vorstände von SwissFoundations und der VLGS am 18. September 2014, fand erstmals der liechtensteinische Stiftungsapéro statt. Justizminister Dr. Thomas Zwiefelhofer empfing die zahlreichen Gäste im Fürst-Johannes-Saal im Regierungsgebäude. Thomas Zwiefelhofer würdigte auch den hohen Stellenwert, den die Philanthropie in beiden Ländern genießt. Der Stiftungsapéro bot Gelegenheit zum Austausch und zur Kontaktpflege zwischen den gemeinnützigen Stiftungen aus Liechtenstein und der Schweiz.

### Europäischer Tag der Stiftungen

Am 1. Oktober 2014 fand zum zweiten Mal in verschiedenen Ländern Europas der „Tag der Stiftungen“ (European Day of Foundations and Donors) statt. Die Idee, Bedeutung und Zielsetzungen gemeinnütziger Stiftungen an einem besonderen Tag der Öffentlichkeit in Erinnerung zu rufen, wurde im Rahmen von DAFNE (Donors and Foundations Networks in Europe) entwickelt und wird von den 24 Mitgliedsverbänden in den einzelnen Ländern in unterschiedlicher Form umgesetzt. Die VLGS veranstaltete zusammen mit der Lotex Stiftung einen Philanthropie-Tag mit der Wirtschaftsklasse 7Wa des Liechtensteinischen Gymnasiums, um den Schülern die Aufgaben und Arbeitsweisen von gemeinnützigen Stiftungen näher zu bringen.

## Liechtensteinischer Stiftungsrechtstag 2014

Die VLGS war mitverantwortlich für die Organisation des 7. Liechtensteinischen Stiftungsrechtstages, der am 22. Oktober 2014 an der Universität Liechtenstein stattfand. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung waren Unternehmensträgerschaft und Rechtsprechung, Haftung und Anerkennung, Philanthropie sowie Tendenzen zwischen Politik, Wirtschaft und Recht im Philanthropiesektor in den deutschsprachigen Rechtsordnungen. Die durch die VLGS organisierten Referenten Dr. Roman Baumann Lorant, Dr. Hedda Hoffmann-Staudner, Dr. Erhard Busek und Beate Eckhardt haben wertvolle Beiträge geleistet. Der Stiftungsrechtstag ist für die VLGS eine wichtige Veranstaltung und soll in diesem Rahmen weitergeführt werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Öffentliche Auftritte

Über die in diesem Bericht genannten Anlässe sind folgende weitere Aktivitäten zu erwähnen:

15.01.14

VLGS Vorstellung beim Vorstand der Liechtensteinischen Treuhandkammer (Hans Brunhart)

30./31.01.14

DAFNE Winter Meeting in Warschau (Dagmar Bühler-Nigsch)

24.02.14

Universität St. Gallen, Lehrgang Philanthropie & Fundraising „Aktuelle Tendenzen in der Philanthropie – aus der Praxis und am Beispiel Liechtenstein“ (Referat Hans Brunhart)

14.05.14

DAFNE Summer Meeting in Sarajevo (Dagmar Bühler-Nigsch)

12.06.14

Family Office Forum Liechtenstein „Bedeutung der Philanthropie für Liechtenstein als Standort für Family Offices (Referat Hans Brunhart)

09.10.14

Impact Forum Salzburg „Verantwortungsbewusstes Investieren im Herzen Europas“ (Panel Hans Brunhart)

29.10.14

Gespräch beim Erbprinzen zur Vorstellung der VLGS und Behandlung spezifischer Fragen zu Philanthropie und gemeinnützigen Stiftungen (Hans Brunhart)

04.11.14

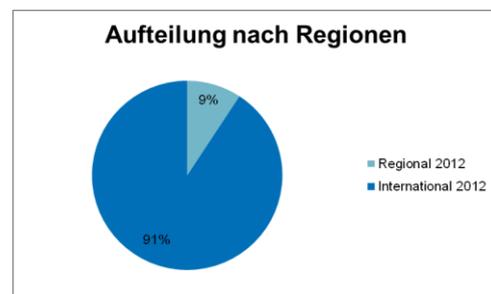
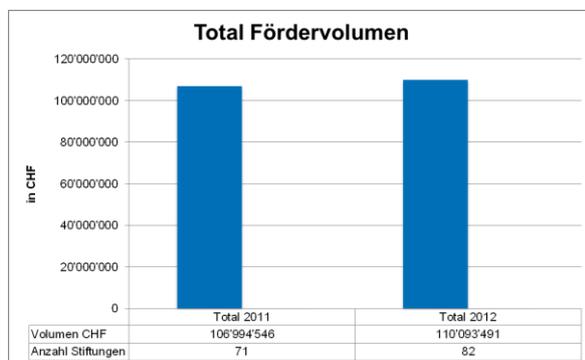
Symposium Initiativkreis Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur, München „Wandel eines Finanzplatzes – das Modell Liechtenstein - Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit“ (Hans Brunhart)

## Publikationen

### Fördervolumen liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen

Die VLGS führte im März 2014 erstmals eine Datenerhebung des Fördervolumens liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen durch. Mit diesen Daten möchte die VLGS auf die grosse Bedeutung und die positiven Effekte der Förderung von kulturellen, sozialen Projekten, von Bildungseinrichtungen und ökologischen Anliegen hinweisen. Die Fördertätigkeit liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen hat im Inland eine erhebliche Bedeutung und trägt durch Förderaktivitäten im Ausland zur positiven Wahrnehmung des Standorts Liechtenstein bei.

Die Auswertung zeigt, dass im Jahr 2012 von den 82 an der Umfrage beteiligten gemeinnützigen Stiftungen ein Fördervolumen von CHF 110 Millionen ausgeschüttet wurde. 9 % der Fördergelder wurden in der Region Liechtenstein/Rheintal und 91 % international im Ausland vergeben.



### Stiftungsgovernance im internationalen Kontext

Anlässlich der Mitgliederversammlung hielt Dr. iur. Goran Studen, Rechtsanwalt und Oberassistent für Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich ein Referat zum Thema „Stiftungsgovernance im internationalen Kontext“. Dabei stellte er eindrücklich den zu beobachtenden tiefgreifenden Wandel im Stiftungsrecht dar. Er gab auf diesem Hintergrund einen Überblick über die Situation in einzelnen Ländern und die aktuellen Diskussionen im Rechtsvergleich. Ausgehend von der Feststellung, dass die „Foundation Governance“ eines der beherrschenden Themen des Stiftungsrechts ist, ging er mit Hilfe des von Prof. Dr. Dominique Jakob entwickelten Stiftungsrechts Indexes auf die Merkmale der Stiftungsrechtsordnungen der Schweiz, Deutschlands und Liechtensteins ein.

In einer Zusammenfassung hielt er fest, dass das seit 2009 geltende liechtensteinische Stiftungsrecht in Europa zum „State of the Art“ zählt. Der „Abbau von Altlasten“ und die Positionierung im international umkämpften Gemeinnützigkeitssektor müssen Hand in Hand gehen. Nach der Modernisierung des Stiftungsrechts ist jetzt der Sektor selbst gefordert, durch Transparenz, Offenheit und längerfristig mit Zahlen, Fakten und statistischen sowie empirischen Grundlagen für Liechtenstein als Philanthropiestandort zu werben. Die gesamte Präsentation ist in der VLGS als PDF verfügbar.

## FATCA

Christian Wolf von BDO Liechtenstein hat im Auftrag der VLGS im August 2014 ein neues Gutachten mit dem Titel: „FATCA – Eine Betrachtung aus Sicht gemeinnütziger Stiftungen in Liechtenstein“ erarbeitet. Es wurden dabei weiterführende Fragestellungen näher erörtert und die letzten Rechtsentwicklungen berücksichtigt (vertiefte Version des FATCA Memos vom Februar 2014). Zusammenfassend kann gesagt werden, dass liechtensteinische gemeinnützige Stiftungen, welche durch die Steuerverwaltung beschlussmässig von der Steuer befreit sind, als „active non-financial foreign entities (aNFFE)“ angesehen werden. Das Gutachten wurde den Mitgliedern per Post zugestellt und ist im Newsarchiv auf [www.vlgs.li](http://www.vlgs.li) verfügbar.

## Behandlung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen nach deutschem Recht – Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen

Gestützt auf Abklärungen mit liechtensteinischen Behörden und einer renommierten deutschen Steuerkanzlei veröffentlichten wir einen Überblick über die Rechtslage in Deutschland zur Behandlung von Spenden deutscher Steuerbürger an liechtensteinische gemeinnützige Stiftungen. Demnach sind Zuwendungen an eine liechtensteinische gemeinnützige Stiftung nach deutschem Recht abziehbar, wenn die liechtensteinische gemeinnützige Einrichtung auch nach deutschem Recht als gemeinnützige Körperschaft anzuerkennen wäre, d.h. die liechtensteinische Stiftung die Gemeinnützigkeitskriterien des deutschen Rechts erfüllt. Es erfolgt in jedem Einzelfall eine Überprüfung der Voraussetzungen. Das Factsheet wurde den Mitgliedern per Post zugestellt und ist im Newsarchiv auf [www.vlgs.li](http://www.vlgs.li) verfügbar.

## Publikationen in Vorbereitung

- PwC-Broschüre „Die gemeinnützige Stiftung in Liechtenstein – Ein neuer Pfeiler der Finanzplatzstrategie des Fürstentums“ Stiftungsstandort (Erscheinungsdatum März 2015)
- Stiftung&Sponsoring Sonderausgabe Liechtenstein „Das Fürstentum Liechtenstein – Philanthropie-Hub im Herzen Europas“ (Erscheinungsdatum: Mai 2015)

## Kommunikation

### Website

Bei der VLGS Website wurden im Berichtsjahr leichte Anpassungen zur besseren Übersicht vorgenommen. Auf der Startseite sind alle Beiträge chronologisch aufgelistet, im Newsarchiv sind sie nach Themen unterteilt. Weitere Verbesserungen sind in Prüfung mit dem Ziel, die Dienstleistungen für die Mitglieder und die Öffentlichkeit auszubauen.

### VLGS News

Der im Oktober 2013 initiierte Newsletter ist auf ein gutes Echo gestossen. Im Berichtsjahr sind die VLGS News im März, Juni und Oktober 2014 erschienen. Mit diesem elektronischen Newsletter werden Mitglieder und Partner in regelmässigen Abständen über aktuelle Projekte und Entwicklungen im Stiftungssektor sowie über wichtige Veranstaltungen, Termine und Publikationen informiert.

### finance.li

Die Akteure am Finanzplatz Liechtenstein lancieren im Rahmen einer gemeinsamen Initiative die Internet-Plattform [www.finance.li](http://www.finance.li). Ziel der Initiative ist es, die Eigenheiten und Stärken des Finanzplatzes Liechtenstein im Sinne eines einheitlichen und gemeinsamen Auftretens noch sichtbarer zu machen und nach aussen zu tragen. Damit soll ein weiterer Beitrag zur Schärfung des internationalen Profils und zur Imageförderung des Finanzplatzes im In- und Ausland geleistet werden. Auch die VLGS wurde in die Vereinigung aufgenommen und kann sich als Marktteilnehmer präsentieren. Der Start erfolgt im Februar 2015.

## Kooperationen und Netzwerk

### International

#### DAFNE - Donors and Foundations Networks in Europe

DAFNE ist die Plattform für 24 Stiftungsverbände und Geberorganisationen aus ganz Europa und vertritt insgesamt über 7'000 Stiftungen und weitere Akteure der Zivilgesellschaft. Hauptziel von DAFNE ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Liechtenstein ist seit 2013 Mitglied von DAFNE. 2014 fand das Wintermeeting auf Einladung des Centro Portugues de Fundacoes in Lissabon, das Sommermeeting am Vortag der Jahreskonferenz des European Foundation Center (EFC) im Mai in Sarajewo statt. Das nächste DAFNE Wintermeeting 2016 findet in Vaduz statt.

#### Immer mehr Stiftungen in Europa

Anlässlich des European Day of Foundations and Donors wurden neue Zahlen zum europäischen Stiftungssektor veröffentlicht. Annähernd 130'000 gemeinnützige Stiftungen gibt es einer Erhebung zufolge und die Zahl wächst stetig. Europaweit geben Stiftungen 53 Milliarden Euro jährlich für gemeinnützige Zwecke aus. Das Gesamtvermögen aller Stiftungen wird aktuell auf 433 Milliarden Euro geschätzt. Die Daten wurden von Donors and Foundations Networks in Europe (DAFNE) und European Foundation Centre (EFC) auf Basis von 19 Länderangaben zusammengestellt. Ein grosser Teil der Stiftungen, 30 Prozent, verfolgt die Zwecke Bildung und Forschung, es folgen soziale Zwecke mit 25 Prozent und Gesundheitsfürsorge mit 17 Prozent. Auch im europäischen Arbeitsmarkt sind Stiftungen gewichtige Player: Schätzungen zufolge arbeiten 1 Million Menschen hauptamtlich im europäischen Stiftungssektor, hinzukommen 2,5 Millionen ehrenamtlich in Stiftungen Engagierte.

#### SwissFoundations

Mit SwissFoundations pflegt die VLGS seit der Gründung einen engen, regelmässigen Kontakt. Die Vorstände der beiden Verbände treffen sich jährlich zu einem Austausch und diskutieren gemeinsame Aktivitäten und die weitere Zusammenarbeit. Anlässlich der in 2014 in Vaduz stattfindenden Jahresretraite von SwissFoundations entstand die Idee des 1. gemeinsamen Stiftungsapéros der beiden Verbände.

#### Centre for Philanthropy Studies (CEPS) an der Universität Basel

Durch die Kontakte zu SwissFoundations steht die VLGS auch in gutem Kontakt zum CEPS und zu den Veranstaltungen der Universität Basel.

### National

Die VLGS steht in regelmässigem Austausch mit den liechtensteinischen Amtsstellen. Insbesondere der Stiftungsaufsicht (STIFA), Stabstelle für Internationale Finanzplatzagenden (SIFA), der Steuerverwaltung, der Stabstelle EWR. Weiters pflegen wir einen guten Kontakt zu anderen Verbänden wie der Treuhandkammer und dem Bankenverband. Ein wichtiger nationaler Ansprechpartner ist die Universität Liechtenstein.

## Finanzen

### Längerfristige Schwerpunkte und Ziele

Mit dem Finanzplan für die nächsten drei Jahre wird die Finanzierung durch die Mitgliederbeiträge sowie grosszügige Beiträge von Partnern sichergestellt. Die Arbeit der VLGS erfährt durch Beträge seitens der Maiores Stiftung, der First Advisory Group, der Domar Treuhand- und Verwaltungs-Anstalt, des Allgemeinen Treuunternehmens, der Administral Anstalt und der Hilti Familienstiftung eine massgebliche Unterstützung in den kommenden Jahren. Die VP Bank stellte die Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle im Berichtsjahr kostenlos zur Verfügung und unterstützt die personellen Rahmenbedingungen. Herzlichen Dank.

Die VLGS wird auf dieser Grundlage ihre Anstrengungen zur Förderung der Rahmenbedingungen und zur Interessenvertretung im Inland in verstärktem Masse wahrnehmen können und gleichzeitig Öffentlichkeitsarbeit und internationale Zusammenarbeit zu steigern vermögen. Die VLGS ist für diese erhebliche Zusatzfinanzierung sehr dankbar.

## Projekte 2015

### Stiftung&Sponsoring Sonderausgabe Liechtenstein

Die VLGS hat sich entschieden gemeinsam mit der Redaktion der renommierten deutschen Fachzeitschrift „Stiftung&Sponsoring“ eine Sonderausgabe unter dem Titel „Das Fürstentum Liechtenstein - Philanthropie Hub im Herzen Europas“ herauszugeben. Das Magazin hat eine Auflage von 5000 Exemplaren und wird anlässlich des deutschen Stiftungstages in Karlsruhe im Mai 2015 erscheinen. Es handelt sich dabei um ein sehr umfassendes Werk und wird alle Aspekte rund um den liechtensteinischen Philanthropiesektor beleuchten.

### Forschungsprojekt „Liechtensteinische Gesellschaften im internationalen Privatrecht“

Im Januar 2015 erfolgt der Start des gemeinsamen Forschungsprojekts, das von der Universität Liechtenstein mit Unterstützung der Regierung, der VLGS, der Treuhandkammer und des Bankenverbandes lanciert wird. Mit diesem Projekt soll die Reputation liechtensteinischer Gesellschaften und die damit verbundene rechtspolitische Akzeptanz im Ausland gefördert werden. Es wurden bereits grosse Anstrengungen unternommen, um die Positionierung des Standorts zu verbessern. Diese wettbewerbsfähige Ausgangslage erfordert jedoch als zwingenden nächsten Schritt die Sicherstellung der zivilrechtlichen Akzeptanz im Ausland, welche ebenso Voraussetzung einer steuerrechtlichen Anerkennung liechtensteinischer Gesellschaften und Stiftungen ist.

## Mitglieder VLGS (Stand 31.12.2014)

- AAFKE Stiftung, Vaduz
- Aage v. Jensen Charity Foundation, Vaduz
- Alexander S. Onassis Public Benefit Foundation, Vaduz
- Atticus Foundation, Vaduz
- Centrum Bank Foundation, Vaduz
- Dan David Foundation, Vaduz
- Donna Elena Giulini Stiftung, Vaduz
- Dr. Willi und Paula Baumgartner Stiftung, Vaduz
- Fondation Annunziata, Vaduz
- Fürst Franz Josef von Liechtenstein Stiftung
- Gedächtnisstiftung PETER KAISER (1793-1864), Vaduz
- Gedächtnis- und Wohltätigkeitsstiftung Triesenberg
- Gerda Techow gemeinnützige Stiftung, Vaduz
- Hillcrest Foundation, Vaduz
- Hilti Foundation, Schaan
- I&F Public Benefit Foundation, Vaduz
- Karl Mayer Stiftung, Vaduz
- LGT Venture Philanthropy Foundation, Vaduz
- LHW-Stiftung, Triesen
- LIFE Klimastiftung Liechtenstein
- Lotex Stiftung, Vaduz
- Maiores Stiftung, Vaduz
- MariaMarina Foundation, Triesen
- MBF Foundation, Triesen
- Medicor Foundation, Triesen
- Mintas Stiftung, Vaduz
- OFIKA-Stiftung, Triesen
- Peter Marxer Lecture Foundation, Vaduz
- Pronoia Stiftung, Vaduz
- RHW-Stiftung, Triesen
- Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein, Schaan
- Stiftung PROPTER HOMINES, Vaduz
- Strasal Stiftung, Vaduz
- Tarom Foundation, Vaduz
- Tommy Stiftung, Vaduz
- Ursula Zindel-Hilti Stiftung, Schaan
- Verity Foundation, Vaduz
- Visella Stiftung, Vaduz
- VP Bank Stiftung, Vaduz
- Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz